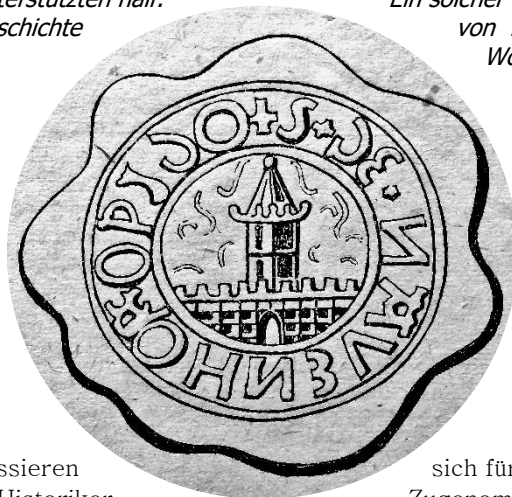


## HISTORISCHES NAUNHOFER WOCHENBLATT 6. KALENDERWOCHE 2021

In dieser Woche gibt es einen besonderen Geburtstag zu feiern. Helfried Mengel<sup>1</sup> wird am Dienstag, den 9. Februar, in Großsteinberg, 100 Jahre alt! Herzlichen Glückwunsch von den Naunhofer Ortschronisten! Er war es, der als „Rundblick-Mitarbeiter“<sup>2</sup> aktiv mit Beiträgen das Heimatjournal der ehemaligen Kreise Oschatz, Wurzen und Grimma unterstützten half. „Handwerk und Gewerbe der Geschichte“ diesem Anlaß im Mittelpunkt des

Ein solcher Beitrag - gekürzt - ,  
von Naunhof“, steht heute aus  
Wochenblatts. Mathias Bräuer



Immer mehr Menschen interessieren  
zur Freude, nicht nur für den Historiker.

derer, die sich für Regionalgeschichte beschäftigen. Das zeigte die 2. Geschichtskonferenz im vollbesetzten Rathaussaal der Stadt Naunhof, zu der Bürgermeister *Harry Eichhorn*, *Dr. Jürgen Hemme* (Nationale Front) und Bundesfreund *Mathias Bräuer* (Kulturbund) eingeladen hatten. Während sich zur 1. Geschichtskonferenz<sup>3</sup> die Arbeitsgruppe der Ortschronisten konstituierte, entnahm man bereits aus der ansprechend gestalteten Einladung,<sup>4</sup> daß diesmal Handwerk und Gewerbe im Mittelpunkt stehen würden.

Handwerk, Gewerbe und Handel bildeten bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts die Grundlagen des städtischen Wirtschaftslebens. Immer zahlreicher geworden, nahm ihr Einfluß in der Stadt ständig zu. Bald beteiligten sich Handwerker an Verwaltung und Gesetzgebung, wurden Ratsherren und Schöffen. Der Zusammenschluß zu Zünften sicherte Ordnung, Qualität und Lebensunterhalt der Mitglieder. Der Meister blieb Arbeiter, und das Handwerk wurde zur Kunst. Der Meistersang (*Hans Sachs* als „Schuhmacher und Poet“) spiegelt die Schönheitsregeln wider. So zeigte sich das Handwerk in voller Blüte, bis reichgewordene Kaufleute Manufakturen gründeten. [...] Bäckermeister *Rudolf Hecht*, der am gleichen Tage sein 30jähriges Meisterjubiläum beging, berichtete über langjährige Traditionen. Seit 1959 konnte er den Umsatz um das Vierfache steigern. 4000 Brötchen, 300 Brote, Kuchen, Torten, Kleingebäck gehen täglich über den Ladentisch. (An Sonnabenden sogar bis zu 12000 Brötchen). [...]

Über die Arbeit der Ortschronisten sprach Helmut Schumann, speziell über das alte Handwerk in Naunhof, über „Neues“ aus der Arbeiterbewegung und gefundene Notizen über die letzten Kriegs- und die ersten Friedenstag in Naunhof. Für besonders wichtig erachtet er, das Heute festzuhalten, ehe es wieder in Vergangenheit gerät. [...]

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die zeigte, wie lebendig Handwerksgeschichte sein kann. Es ist lohnenswert, sich nicht eine schöne Aufgabe für die Handwerker unserer drei „Rundblick“ - Kreise, die Geschichte ihrer eigenen Betriebe in einer Chronik festzuhalten? <sup>6</sup>

*Helfried Mengel*

<sup>1</sup> Mengel, Helfried; \*5. Februar 1921 in Großsteinberg, Lehrer und Ortschronist, „Der Rundblick“, Heft 2/1987, 34. Jahrgang, Seite 91

<sup>2</sup> Müller, Manfred; \*1930, Lehrer und Chefredakteur des Rundblicks von 1954 bis 1999, Das war „Der Rundblick“ – 1954 bis 1990, Heimat zwischen Collm und Mulde - Herausgeber und Redaktion, Sax-Verlag Beucha, 2009, Seite 490

<sup>3</sup> 1. Geschichtskonferenz am Sonnabend, den 10. November 1984, 9.00 Uhr Ratskellersaal Naunhof

<sup>4</sup> Stadtsiegel (18. Jh.) auf der Einladung der 2. Geschichtskonferenz am Sonnabend, den 15.02.1986, Layout von Fritz Kaessner,<sup>5</sup> nach einem Originalsiegel aus dem Stadtarchiv Naunhof

<sup>5</sup> Kaessner, Fritz; \*09.06.1923 in Großbothen †20.09.2001 in Naunhof, Naunhofer Maler und Graphiker

<sup>6</sup> 2. Geschichtskonferenz am Sonnabend, den 15. Februar 1986, 14 Uhr, Ratskellersaal